

Personalia Klinikum Wels-Grieskirchen

René Müller-Wille leitet Radiologie

Seit 1. Jänner 2021 leitet Priv.-Doz. Dr. René Müller-Wille das Institut für Radiologie am Klinikum Wels-Grieskirchen. Er folgt damit MR Univ.-Prof. Dr. Herbert Lugmayr, der nach mehr als 20 Jahren als Abteilungsleiter seinen Ruhestand antritt. Der neue Abteilungsvorstand bringt ein breites Spektrum an Expertise mit. International ist er für die minimalinvasive Therapie von komplexen angeborenen Gefäßanomalien bekannt.

Der Facharzt für Radiologie war nach langjähriger Tätigkeit an der Universitätsklinik Regensburg zuletzt Geschäftsführender Oberarzt sowie Leiter der Interventionellen Radiologie an der Universitätsklinik Göttingen. Neben der kardiovaskulären, hepatobiliären und pulmonalen Diagnostik liegt sein klinischer Schwerpunkt in der interventionellen Radiologie. Die minimalinvasive Therapie von komplexen angeborenen Gefäßanomalien bei Kindern und Erwachsenen ist sein Spezialgebiet. Dafür ist der Experte auch international bekannt.

„Dr. Müller-Wille bringt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit an Universitätskliniken eine umfangreiche Qualifikation in Wissenschaft und Management mit. Wir freuen uns, ihn als neuen Leiter der Radiologie gewonnen zu haben,“ sind sich der Ärztliche Leiter Thomas Muhr und Geschäftsführer Dietbert Timmerer einig. „Herr Müller-Wille vertritt eine patientenzentrierte und interdisziplinär ausgerichtete Radiologie und wird damit die weitere Entwicklung der Radiologie am Klinikum Wels-Grieskirchen lenken,“ ergänzt der Ärztliche Leiter.

Modernste Diagnostik und Therapie

Das Institut für Radiologie ist an beiden Standorten, Wels und Grieskirchen, mit rund 170 Mitarbeitern vertreten. Das Leistungsspektrum umfasst neben der bildgebenden Diagnostik auch interventionelle Therapien, die beispielsweise bei der PAVK (Periphere arterielle Verschlusskrankheit) oder Aortenaneurysmen unter Einsatz innovativer, roboterunterstützter Technologien zum Einsatz kommen. Das breite Spektrum war unter anderem ausschlaggebend für Müller-Wille, sich für seine neue Funktion zu bewerben. „Alles was in den letzten Jahren an Fortschritt in der diagnostischen und interventionellen Radiologie passiert ist, lässt sich in Wels-Grieskirchen umsetzen. Ich freue mich über ein tolles Team und die Zusammenarbeit mit

Kollegen anderer Abteilungen,“ sagt Müller-Wille und betont weiters: „Im Sinne einer patientenzentrierten Medizin möchten wir zu einem raschen Einsetzen der Therapien und optimalen Behandlungsmöglichkeiten beitragen.“

Persönliches

Der 42-jährige Facharzt für Radiologie stammt aus Duisburg und ist dabei, sich mit seiner Familie in Wels niederzulassen. Einen Ausgleich zum Beruf findet der Vater von vier Kindern beim Schlagzeug spielen.

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Müller-Wille_Rene_Dr_Prim_Priv-Doz_Radiologie



© Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Prim. Priv.-Doz. Dr. René Müller-Wille, Leiter des Instituts für Radiologie, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Alles was in den letzten Jahren an Fortschritt in der diagnostischen und interventionellen Radiologie passiert ist, lässt sich in Wels-Grieskirchen umsetzen. Ich freue mich über ein tolles Team und die Zusammenarbeit mit Kollegen anderer Abteilungen.“

„Im Sinne einer patientenzentrierten Medizin möchten wir vor allem zu einem raschen Einsetzen der Therapien und optimalen Behandlungsmöglichkeiten beitragen.“

Pressekontakt Klinikum Wels-Gries Kirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MS, A-4600 Wels, Gries Kirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at